sein, was offenbar der Fall ist, wenn man $n=-1$ und zugleich

$$1-\alpha-\beta-2m+1=a+b+1$$

$$2A+\gamma B=c$$

$$m(\alpha+\beta-1+m)=ab \qquad \ldots(6)$$

$$m(2A+\gamma B)+(\alpha+\beta)A+\alpha\gamma B=0$$

$$A(A+\gamma B)=0$$

setzt, und wenn ausserdem die Grenzen u_0, u_1 so gewählt werden, dass auch die Gleichung (5) erfüllt wird.

Aus den Gleichungen (6), worin γ und B nicht einzeln, sondern nur in der Verbindung γB vorkommen, lassen sich die Grössen α, β, A, γB, m finden.

Die letzte dieser Gleichungen wird erfüllt, wenn man $A=0$ setzt, wofür aus den übrigen:

$$\alpha=-m\,, \quad \beta-1=-(a+b+m)$$

$$m(\beta-1)=ab\,, \qquad \gamma B=c$$

und für m die Gleichung

$$m^2+(a+b)m+ab=0$$

folgt, deren Wurzeln

$$m_1=-a\,, \quad m_2=-b$$

sind. Man hat daher zunächst die beiden Auflösungen:

$$A=0\,, \quad \alpha_1=a\,, \quad \beta_1=1-b\,, \quad m_1=-a\,, \quad \gamma_1 B_1=c$$

$$A=0\,, \quad \alpha_2=b\,, \quad \beta_2=1-a\,, \quad m_2=-b\,, \quad \gamma_2 B_2=c$$

Der letzten der Gleichungen (6) wird aber auch entsprochen, wenn man $A+\gamma B=0$ setzt, und hierfür ergibt sich aus den übrigen Gleichungen

$$\beta-1=-(a+b+m)\,, \quad \beta=-m$$

$$m(\alpha-1)=ab\,, \qquad \gamma B=-c$$